



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

Ott, Christoph

Ynsprugg, 1676

154. S. Leo X. [i. e. IX.] ein Teutscher Graf/ auß Elsas gebuertig/ der
fuenffte auß den Teutschen Baepsten/ vorher Bischoff zu Tull.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

Kayser
Heinrich
der Schwarze
/ wird zu
Rom ge-
krönt von
Papist Ele-
mente;

Mittel gefunden / solchen erschrocklichen Aergermussen / so die
Zusculanische Ehrgeizige Grassen in die Kirchen Gottes ein-
fuhreten / abzuhelffen. Wird aber diser Clemens erst nach
der frehwilligen Abtretung Gregorij des Papsts für ein
rechtmessigen Römischen Papst gehalten. Welche Abtret-
ung nach dem sie erfolget / hat er Clemens gleich dar auff Kay-
ser Heinrichen sambt seiner Gemahlin Agnes / die Kayserliche
Cron zu Rom / eben an selbigen Tag auffgesetzt / an wellichem
er Clemens mit einhelligen Stimmen zum Papst erklärt / vnd
gesalbet worden / neimlich an dem H. Wehnyacht-Tag / in
dem Jahr 1046.

Diser thut
sein bestes
in Refor-
mirung der
Kirchen.

Hat sich dar auff also bald eyfferig vmb die Verbesserung
des Damahligen ellenden Kirchen-Stands angenommen /
Synodos darüber gehalten / die betretene Simoniacos der
Schärfste nach abgestrafft / vnd andere löbliche Werck vor-
genommen; demer aber mitten im Lauff der sürensende Todt
in dem Jahr 1047. den 16. October den stillstand gebotten /
der ihne in vnserem Teutsch-Land überfallen / als er Kayser
Heinrichen den dritten / mit dem Zunamen den Schwarzen /
dahin Sicherheit halben / wegen der Römer Nachstellungen /
begleitete. Ist seinem letzten Willen nach in seinem Bisum
Bamberg / das er niemahlen wolte auffgeben / in der Statt
Bamberg begraben worden. Hat löblich regiert / aber nur
6. Monat.

Stirbt im
Teutsch-
land / wird
zu Bam-
berg begr-
ben.

N. 216.

Erwählet
1048.

Der vierde
Teutsche
Papist / vor-
her Bischof
zu Brixen.

153. Damasus II. auß den Teutschen der vierde
Römische Papst / vorhero Poppo genant / auß Bayerland
gebürtig / Bischof zu Brixen in Tyrol. Wurde als der
tauglichste den Geistlichen Römischen Wahl-Herrn von off-
gemeltem Kayser Heinrichen vorgeschlagen / einmütig dar-
rauff von ihnen vnd rechtmässig zum Papst erwählet / hat a-
ber länger diser Ehren nit genossen / als 23. Tag. Beschleß
sein Leben zu Praneste in Welschland / mit ohne Argwohn /
als wann ihme Gift von dem Gottlosen Benedicto IX. sich
abermahlen eintringenden Wider-Papsten wäre zugebracht
worden. Sein Todtsfall hat sich begeben in dem 1048. Jahr.
Hat regiert nur 23. Tag.

Stirbt zu
fröhe.

Erwählet
1049.

154. Der Heilige Leo IX. ein hochadelicher Teut-
scher.

Scher / ein Elßässischer Graff von Daxberg vnd Egisheim
 (seind Orht/die nit weit von Colmar ligen) vorhero Bischoff
 zu Tull in Lothingen / Bruno genant / wird auff begern
 vnd ansuchen der Römischen Cardinalen / die abermahlen
 grosse Plagen von dem Gottlosen Benedicto IX. erlitten/
 von Kayser Heinrichen dem dritten nach Rom / als der Wür-
 digste geschickt / vnd in dem 1049. Jahr an dem H. Lichtmeß
 Tag / zum Römischen Bapst ordenlich erwöhlet. Wird Le-
 oni dem ersten vnd grossen an Tugenden vnd Verdiensten
 verglichen. Hat durch sein Weisheit vnd Heiligkeit alles in
 besseren Stand im Belschland / Griechenland / ja so gar in
 Africa / vnd anderer Orthen gebracht / die Antiochenische
 Kirchen widerumb mit der Römischen vereiniget.

Der fünffte
 Teutsche
 Bapst/
 Heilig.

Vnd in Teutschland zwar in dem Jahr 1052. persönlich
 vil herrliche Ding angestellt / da er Kayser Heinrichen be-
 sucht hat; die beste Ordnungen in gehaltenen Synodis ge-
 macht; den H. Wolfgang / vnd H. Erhard Regenspurgi-
 sche Bischoff in die Zahl der Heiligen gesetzt; S. Emerams
 neu zugerüstete Kirchen vnd andere mehr / selbst geweyhet.
 Stirbt eines gang seeligen Ends in dem Jahr 1054. den 19.
 Aprill. Leuchtet so wol in Lebs-Zeiten/als nach seinem Ab-
 leiben mit herrlichen Wunder-Zaichen / darunter auch zu
 zehlen / daß er / als der gröste Allmosen-Geber / Christum
 selbst in Gestalt eines Siechen beherberget hat / wie von
 Leone Ostiensi / vnd Desiderio Cassinensi / die mit ihme ge-
 lebt haben / beschriben worden. Sein Fest als eines Heili-
 gen / wird den 19. Aprill gehalten. Hat regiert 5. Jahr
 2. Monat.

Wirket vil
 guets / auch
 so gar Wun-
 derwerck.

155. Victor II. Widerumb ein Teutscher / auß diser
 Nation der Sechste Römische Bapst / vorhero Bischoff zu
 Aichstätt / Gebhardus genant / dem Geschlecht nach ein
 Schwäbischer Graff von Calb / dem der H. Bardo / Erg-Bi-
 schoff zu Mayns / das Bapstumb vorgesagt hat. Eben di-
 ses ist seinem frommen Herrn Battern offenbaret worden/
 daß er nemblich Bischoff bey S. Peter solte werden. Wie
 er nun Aichstättischer Bischoff ernennet worden / fragte der
 Batter / ob der H. Petrus zu Aichstätt Patron wäre? vnd da
 er vernommen / daß nit S. Peter / sonder S. Bilibald Pa-
 tron

Erwöhlet
 1054.

Der Sech-
 ste Teutsche
 Bapst.

Vorhero
 Bischoff zu
 Aichstätt.